**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 21 (1914)

**Heft:** 46

Rubrik: Schul-Mitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schul-Mitteilungen.

Ari. Einiges aus dem Schulberichte 1913/14. Die Alltag= ichule gahlte 1003 Knaben und 1058 Dladchen. Die Schuldauer variierte von 150 (Urnerboden) bis 431 halben Tagen (Madchenklaffen in Altdorf) oder von 375-1212 Stunden. Rie gefehlt haben 451, 1—2mal gefehlt 249 Kinder. Auf 1 Kind trifft es 2,55—21,1 Ab-Selbstverständlich dominieren die Krankheits-Absenzen. fengen. Befagte betrifft den I. Rreis.

3m II. Rreise ftehen die Dinge also: Anaben 824 und Mädchen Schulzeit 156-374 halbe Tage oder 602-990 Stunden. Abfenzen von 0,66-20,60 per Rind. Rie gefehlt 271 und nur 1-2mal

gefehlt 259 Rinder.

Der Kanton zahlte Fr. 24471.50, die Gemeinden zahlten Fr. 68556, Bundesjubvention Fr. 8845. 20.

Lehrerichaft: 24 Lehrer und 57 Lehrerinnen.

Jede einzelne Schule erlebt im Berichte eine eingehende Beurteilung, in die auch die Schulbehörden gebührend einbezogen sind. — Das Ab-

fengenunmefen geht rudmarts.

Unter den Rubriten "Lebendige Schulfaktoren — Schulbesuche und Eramen — Schulfacher und Schulbucher" finden fich treffliche Gedanken. "Brogen" pag. 33 und "Beffermiffer" pag. 32 find faum angebracht; nur nicht nervos werden ob wohlwollenden Unregungen! Auch die "Beffermiffer" follen leben, fie führen hie und da ju gefunder Ginficht und fichern gegen Ginfeitigkeit.

Schaffhausen. Den Schultindern hat der Stadtrat von Schaff-

haufen den Befuch der Rinematographentheater verboten.

In Stans starb der bischöfliche Kommissar und Midwalden. Pfarrer Berlinger. Der Verftorbene hat anerkennenswerte Verdienste um das Schulmesen des Rantons, indem er in verschiedenen Stellungen aufbauend und anregend wirkte und Liebe jur Schule pflanzte und forderte. R. I. P.

In Oberholzers Buchdruderei in Ugnach erschien St. Gallen. ein warm und treuherzig gezeichneter Nachruf auf den leider allzufrüh beimgegangenen Freund Lehrer Josef Schubiger in Rempraten. Gin Lehrer-Bild, deffen Letture den lieben Freund lebhaft vor unfer Auge zaubert und namentlich junge Lehrer hebt und belebt. Wir empfehlen die Lefung aufrichtigen Sinnes. Auch das Familienbild "Aus gludlichen Tagen" mit den 11 lieben Rindern ergreift. Gin fonniges Lehrerleben und Lehrerwirken!

Baadt. Die Bahl der Brimarlehrer flieg ron 1572 im Jahre 1912 auf 1598 im Jahre 1913. Dermalen find 213 Lehrer wegen Rrantheit, Urlaub und Militardienst vom Schuldienste abwesend. 3m Jahre 1913 verließen 14 Lehrer ihren Beruf, 19 Lehrerinnen verheira-

teten fich und traten aus dem Rollegium aus.

Freiburg. Für die kantonale Tagung der Lehrer 1915 ift als Thema festgelegt: Die Soule und Die Lüge. Die nahere Urt, wie das Thema zu behandeln, ift angegeben z. B. 1. Arten, Urfachen

und Wirkungen der Lüge, 2. Die Urt der Bekämpfung durch natürliche

und übernatürliche Mittel, 3. Haltung von Schule und Lehrer.

Bern. Wir notieren gerne, daß der Vestalozzi-Kalender (Kaifer u. Comp., Bern) an der Schweizerischen Landesausstellung mit einem Grand Prix ausgezeichnet wurde und zwar dem einzigen "Großen Aus-stellungspreis" in der Abteilung Unterrichtswesen. Wir freuen uns

dieser Tatsache und dieses Erfolges.

Dentschland. Bon den deutschen Lehrern stehen nach einer neuern Berechnung rund 40 000 im Feld, darunter über 3000 als Offiziere und Offiziersstellvertreter, von den übrigen ein sehr starker Prozentsatz als Unteroffiziere, Sergeanten und Feldwebel. Sie haben so viele Geslegenheit, auch im Felde mit hinreißendem Beispiel voranzugehen. Als gefallen gemeldet sind 437 deutsche Lehrer, mit dem Eisernen Kreuz sind 96 ausgezeichnet worden. Die Zahl der Verwundeten hat 500 übersschritten.

# Kriegsliteratur.

.....

Die Hefte 5 bis 7 der Allustrierten Geschichte des Weltkrieges 1914. Allgemeine Kriegszeitung. Wöchentlich 1 Heft zum Preise von 25 Pfg. (Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig, Wien) liegen uns vor. Sie enthalten neben der fortlaufenden Kriegsgeschichte viele interessante Artifel, Einzelberichte, Briese usw. über den Fortgang des großen Kampses in Ost und West, die Kämpse zur See, die Kriegsmittel und die Vorgänge in den einzelnen Ländern. Unter den zahlreichen Abbildungen fällt ganz besonders ein von Prof. Anton Hoffmann gemaltes doppelseitiges Kunstblatt in Vierfarbendruck auf: Kronprinz Kupprecht von Vapern auf dem Schlachtselde bei Saarburg.

Der europäische Krieg in attenmäßiger Darftellung von Dr. F. Burlit.

Berlag von Felix Meiner in Leipzig. Ber heft Mf. 1.20.

Diese Darstellung ohne jede Ilustration will nicht bestecken und nicht titeln, sondern attenmäßig belehren, ein wahrhaftes Bild einer ernsten und großen Zeit bieten. Je ein Heft behandelt einen Monat in all' seinen Ereignissen, die den Krieg beschlagen und speziell auch in den Preßestimmen aller Länder. Pertvoll ist das alphabetisch geordnete Namense und SacheRegister jeden Heftes. Diese Darstellung ist zweisellos die bis jeht umfassendste und besansprucht auch mit Recht den Charafter wissenschaftlicher Eründlichkeit. Sind die Hefte zügig, so trägt das Titelbild daran keine Schuld.

### Literatur.

Sonnenschein. Geschichten für Rinder und ihre Freunde. Berlag von

Bengiger u. Comp. M. G. Ginfiedeln. 7. Bandden: Elternfegen.

Alle 7 Bandchen haben best gefallen. Jutta — Der Geißhirt vom Gottshard — Die Krückenlinde — Der Mutterstein 2c. haben allgemein als Kindersleftüre ausgezeichneten Eindruck gemacht. Die Sammlung ! Sonnenschein" ersschien als reinste Gabe für zarte Kinderherzen. Elisabetha Müller selbst schuftrefsliche Gaben sür Herz und Gemüt, und ihr zur Seite stunden ebenbürtige Mitarbeiterinnen. "Sonnenschein" zählt unbestreitbar zur besten und empfehlensswertesten Sorte Kinderleftüre, die ihren Platz ständig behaupten wird. Dabei schone Aussstatung und guter Druck.